

Allianz mit GreenBuilding Award ausgezeichnet =

Wien (OTS) - Die Allianz hat in ihrer Generaldirektion über Jahre hinweg vorbildlich in energieschonende Maßnahmen investiert - mit großem Erfolg: Mehr als 70 Prozent weniger Gas- sowie fast 30 Prozent weniger Stromverbrauch in nur drei Jahren haben die CO₂-Bilanz sensationell verbessert. Nach der Auszeichnung durch die Europäische Kommission im Vorjahr bekam die Generaldirektion am Hietzinger Kai nun durch das Lebensministerium den ersten österreichischen GreenBuilding Award überreicht.

"Klimaschutz ist für die Allianz als Risikomanager und Risikoträger, als Finanzdienstleister am Kapitalmarkt, aber auch als Arbeitgeber ein so essenzielles Thema, dass wir uns den damit einhergehenden Herausforderungen stellen", erklärt Dr. Wolfram Littich, Vorstandsvorsitzender der Allianz Gruppe in Österreich, das Engagement für die Umwelt. "Wir gehen mit gutem Beispiel voran und sind stolz, dass unsere Anstrengungen wiederholt von offizieller Stelle honoriert werden", erklärt Littich.

Auszeichnung für größtes Replikationspotenzial

Das GreenBuilding-Programm, das von der Österreichischen Energieagentur betreut wird, sieht für Gebäudeeigentümer bzw. Langzeitmieter vor, in die Energieeffizienz ihrer Dienstleistungsgebäude zu investieren und somit den Gesamtenergieverbrauch zu reduzieren. Dabei wurde die Generaldirektion der Allianz als Projekt mit dem größten Replikationspotenzial ausgezeichnet. Im Rahmen eines Festakts am Abend des 30. November überreichte Bundesminister Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich den GreenBuilding Award an Dr. Wolfram Littich. Durch umfassende Investitionen in den Klimaschutz hat die Allianz in der Generaldirektion ihren Strom-, Gas- und Wasserverbrauch sukzessive reduziert: Die zentrale Gebäudeleittechnik wurde erneuert, um eine höchstmögliche Funktionssicherheit der wesentlichen haustechnischen Anlagen zu erreichen. Dadurch kann in jedem Stockwerk die Temperatur bedarfsgerecht reguliert werden. Durch laufende Überprüfung und Wartung der haustechnischen Anlagen wird ein besserer Wirkungsgrad der Maschinen erreicht. Auch das Ausnutzen der Wetterseiten (z.B. Sonneneinstrahlung) trägt zum nachhaltigen Erfolg bei. Die Installation von mitarbeiterfreundlichen Flachbildschirmen anstelle von Röhrenbildschirmen, die Erneuerung der Garagenbeleuchtung sowie Energiesparlampen und eine neue Lichtsteuerung inklusive

Stromverteiler nach neuestem technischen Standard haben ebenfalls ihren Anteil daran, dass Klimaschutz bei der Allianz nicht nur Teil einer umfassenden Unternehmensstrategie ist, sondern aktiv gelebt wird.

Investitionen in den Klimaschutz rechnen sich

Die Anstrengungen machen sich bezahlt: Durch kontinuierliche umfassende Maßnahmen konnten beeindruckende Erfolge erzielt werden: Der Gasverbrauch sank im Zeitraum von 2004-2007 von über 551.000 m³ auf unter 153.000 m³ - damit um mehr als 72 Prozent! Der Stromverbrauch sank im gleichen Zeitraum von 6.167.104 kWh auf 4.436.220 kWh - damit um mehr als 28 Prozent! In punkto Wärmeeffizienz hat die Allianz ebenfalls keine Kosten und Mühen gescheut: Kältemaschinen bzw. Kühlgeräte wurden mit umweltfreundlichen Kältemitteln ausgestattet, die Heizanlage sowie die Küchengeräte wurden komplett erneuert. Durch den Einbau von Wasserstopptasten in den WCs konnte der Wasserverbrauch seit 2002 um 12 Prozent reduziert werden.

Allianz: Mitglied der österreichischen WWF Climate Group

Doch die Generaldirektion in Wien ist nicht das einzige Gebäude, das nach energieeffizienten Gesichtspunkten neu gestaltet wird: Kommt es zur Anmietung neuer Büroflächen, werden diese nach energiesparenden und nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt. Die Landesdirektionen in Innsbruck und Graz werden über Erdwärme beheizt und gekühlt, die Landesdirektionen in Salzburg und Krems werden über Fernwärme beheizt.

Mit einem umfassenden Programm und der Mitgliedschaft in der WWF Climate Group Austria bekennt sich die Allianz zu ihrer Verantwortung. Die damit entstehende "Klima Allianz" ist eine echte Allianz für die Zukunft. Sicherheit, Generationengerechtigkeit und ein nachhaltiger Schutz der Lebensgrundlagen sind Kernthemen im Geschäftsfeld einer Versicherung. Im Einklang mit der Klimastrategie des weltweiten Allianz Konzerns setzt sich die Allianz Österreich das Ziel, dass ihre Produkte und Dienstleistungen positive Auswirkungen auf die Umwelt haben. Konkret hat sich die Allianz dazu verpflichtet, den CO₂-Ausstoß bis 2010 um 20 Prozent zu reduzieren.

Rückfragehinweis:

~

Dr. Marita Roloff, Unternehmenskommunikation
Allianz Gruppe in Österreich
Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien
Tel: 01/87807- 80690, Fax: - 40261
E-Mail: marita.roloff@allianz.at
Internet: www.allianz.at

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0128 2009-12-01/11:11

011111 Dez 09